



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortsbeirat Hönow 12/2015/14-19

Gremium	Ortsbeirat Hönow
Sitzung am:	10.09.2015
Sitzungsort	Vereinshaus der Gartenfreunde Hönow e.V., Thälmannstr. 21, 15366 Hoppegarten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Peter Schulze

Ortsbeiratsmitglied(er)

Frau Kathleen Gohs
Herr Christian Arndt
Herr Christian Klahr
Herr Reiner Spies
Herr Hendrik Reinhardt

abwesend:

Frau Helga Hummel
Herr Rainer Voggenreiter
Herr Thomas Stauber

entschuldigt

Gäste

Bürgermeister Karsten Knobbe
Frau Karin Kolleyer
Herr Wilfried Hannemann

ab 18:15
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter

sowie weitere Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschriften vom 17.06.2015
- 4 Anfragen der Einwohner
- 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers
- 6 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 7 Ortsteilangelegenheiten

- 7.1 Bestätigung des Konzepts zum Dorf- und Schützenfest

- 7.2 Instandsetzung der Holzbrücken im Grünstreifen des Siedlungsgebietes

- 7.3 Hundetoiletten, Belästigung durch weggeworfene Beutel

- 7.4 Auflösung Sero-Punkt im Siedlungsgebiet und Ersatz durch Standorte unter besserer sozialer Kontrolle

- 7.5 Entwicklung ehemalige Gaststätte „Roman“

- 7.6 Sonstiges

- 8 **Vorbereitung zur Gemeindevertretersitzung am 28.09.2015**
- 8.1 **Drucksachen**
 - 8.1.1 DS 113/2015/14-19 Richtlinie der Gemeinde Hoppegarten zur Förderung von Vereinen in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur und Sport (Vereinsförderrichtlinie) Richtlinie der Gemeinde Hoppegarten zur Förderung von Vereinen in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur und Sport (Vereinsförderrichtlinie)

Öffentlicher Teil

1

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Schulze eröffnet die Sitzung des Ortsbeirats und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirats, Bürgermeister Kasten Knobbe sowie die anwesenden Gäste.

Die Einladung ist allen Mitgliedern des Ortsbeirats rechtzeitig zugegangen.

Der Ortsbeirat ist mit 6 von 9 anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern beschlussfähig.

2

Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde ohne Änderung bestätigt.

2.1

Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe werden nicht genannt und sind als solche auch nicht erkennbar.

3

Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschriften vom 17.06.2015

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2015 wird zur Kenntnis genommen

4

Anfragen der Einwohner

Frau Jung fragt nach dem Ausbau der L 33 2. BA, nach weiteren Parkplätzen für die IGA, bzw ob für den Parkplatz ein anderer Standort vorgesehen ist.

Herr Schulze: Bei der L 33 2.BA wird z.Z. der Anhörungsbericht verfasst.

Frau Kollecker: Ausbau der L 33 erst nach dem Rückbau des Parkplatzes für die IGA

Aus dem Publikum wird die Frage gestellt, warum die

Siedlertage in diesem Jahr bereits am Donnerstag begonnen haben.

Herr Schulze: Dies wird als überraschend angesehen, da laut Internet nicht vom Donnerstag die Rede war.

Herr Klahr: Siedlertage werden mehr und mehr zu Rummeltage.

Herr Peter: Abfahrt der Schausteller bereits in der Nacht von Sonntag auf Montag. Dies ist für die Anwohner unzumutbar. Die Lautstärke, insbesondere die Basstöne müssen beim Siedlerfest noch mehr eingeschränkt werden.

Herr Schulze: Das Thema Siedlertage wird Thema der nächsten Sitzung des Ortsbeirats sein.

5

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die Straßeninstanzsetzung wird gemäß Protokoll abgearbeitet.

Für den aktuellen Stand vergl. Anlage 1

Die Holzbrücken im Grünzug leiden unter Pilzbefall und sind daher leider teilweise gesperrt werden.

6

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Arndt fragt, warum diese Sitzung an einem Donnerstag und nicht wie bisher an einem Mittwoch stattfindet.

Herr Schulze: Änderung wurde rechtzeitig mitgeteilt, es gab seitens der Mitglieder des Ortsbeirates keine Einwände.

7

Ortsteilangelegenheiten

7.1

Bestätigung des Konzepts zum Dorf- und Schützenfest

Herr Schulze trägt das Konzept des diesjährigen Dorf- und Schützenfestes vor. Das vorgeschlagene Konzept wird von dem Ortsbeirat wohlwollend und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Schulze beantragt, für die Durchführung des diesjährigen Dorf- und Schützenfest einen Betrag in Höhe von bis zu 3.940,00 € zu bewilligen.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Beschluss 2015/018:

Für das diesjährige Dorf- und Schützenfest wird ein Betrag in Höhe bis zu 3.940,00 € aus den Mittel Heimatfeste für den Ortsbeirat Hönow bewilligt.

Abgegebene Stimmen 6

ja: 6; Enthaltung: keine; nein: keine

7.2

Instandsetzung der Holzbrücken im Grünstreifen des Siedlungsgebietes

Herr Schulze schägt vor, bei zwei kleineren Holzbrücken auf deren Erneuerung zu verzichten und durch sog. Durchlässe zu ersetzen.

Herr Arndt: Durchlässe sind optisch nicht ansprechend.

Herr Klahr: Brücken sollten öfters überprüft werden Durchlässe weniger optisch ansprechend, Problem bei Starkregen.

Herr Schulze: Auslegung reicht auch für Starkregen aus; betrifft nur zwei kleiner Holzbrücken.

Frau Gohs: Durchlässe passen besser in die Landschaft, da sich deren Gestaltung an die Umgebung (Uferböschung) optisch besser anlehnt.

Herr Schulze bitte alle Ortsbeiratsmitglieder die betroffenen Holzbrücken bis zur nächsten Sitzung in Augenschein zu nehmen.

7.3

Hundetoiletten, Belästigung durch weggeworfene Beutel

Herr Schulze: Die Hundetoiletten und insbesondere die vollen Beutel werden zunehmend in einer falschen Art und Weise angenommen, die dringend zu weiteren

Überlegungen Anlass geben. Ggf sollten die Hundetoiletten bzw. der Beutelvorrat abgeschafft werden.

Herr Klahr: Das gleiche Problem ist auch mit anderen (eigenen) Tüten möglich.

Herr Arndt: Mehr als 90 % der Hundebesitzer verhalten sich ordnungsgemäß.

Herr Reinhardt: Hundebesitzer sollten nicht stigmatisiert werden.

Herr Arndt: Zur Behebung des Problem ist es erforderlich, diese falsche Anwendung zu einer Ordnungswidrigkeit zu erheben.

Herr Hannemann regt an, die Hundesteuersatzung anzupassen und Kontrolltätigkeiten auszuweiten.

7.4

Auflösung Sero-Punkt im Siedlungsgebiet und Ersatz durch Standorte unter besserer sozialer Kontrolle

Herr Schulze fragt hier nach dem Stand der Dinge und weist erneut auf illegale Abfallentsorgung auch im Bereich des aktuellen Sero-Punktes hin.

Bürgermeister: Es werden aktuell Alternativstandorte geprüft.

Herr Klahr regt an, hier einen Mitarbeiter abzustellen und ggf. diesen aus einer Maßnahme des Job-Center zu bezahlen.

Frau Kolleyer: Ist eine Videoüberwachung möglich.

Bürgermeister: Dieser sind rechtlich enge Grenzen gesetzt.

Herr Schulze regt an, einen Standpunkt mit höherer sozialen Kontrolle zu finden.

Herr Spies geht davon aus, dass grundsätzlich ein Sero-Point nicht zwingend erforderlich ist.

7.5

Entwicklung Grundstück ehemalige Gaststätte „Roman“

Herr Schulze beantragt Rederecht für Frau Nitsche und Herrn Neumann von der Märkischen Wirtschafts-

genossenschaft.

Rederecht wird einstimmig erteilt.

Herr Neumann stellt ein Konzept für das Grundstück der ehemaligen Gaststätte „Roman“ vor. Dabei geht Herr Neumann davon aus, dass die vorhandene Bausubstanz nicht für eine Sanierung geeignet ist. Dies wird von Bausachverständigen so bestätigt.

Im Anschluss sprechen Herr Klahr und Herr Schulze zur Diskussion.

7.6

Sonstiges

Herr Klahr wiederholt die Frage nach einer Standortveränderung für den Parkplatz für die IGA.

Bürgermeister: Kein neuer Standort bekannt.

Herr Schulze fragt nach der Nutzung des Fußweges auf der Westseite der Mahlsdorfer Str. als Rad- und Gehweg.
Bürgermeister: Die zuständige Verkehrsbehörde des Landkreises hat dies bereits abgelehnt bzw. untersagt.

Herr Reinhardt: Ist eine Klage gegen den LK möglich.
Bürgermeister: In diesem Fall hat die Gemeinde kein Klagerecht.

Herr Schulze beantragt Rederecht für Herrn Zühlke.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Herr Zühlke: Rad- und Gehwege in Neuenhagen sind eindeutig schmaler als der hier im Raum stehende Gehweg.

8

Vorbereitung zur Gemeindevertretersitzung am 28.09.2015

8.1

Drucksachen

- 8.1.1 DS 113/2015/14-19 Richtlinie der Gemeinde Hoppegarten zur Förderung von Vereinen in den Bereichen Jugend, Soziales,

**Kultur und Sport (Vereinsförderrichtlinie) Richtlinie
der Gemeinde Hoppegarten zur Förderung von
Vereinen in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur
und Sport (Vereinsförderrichtlinie)**

Die Vorlage wird eingehend besprochen.

Zur Diskussion sprechen:

Frau Gohs, die Herren Arndt, Schulze, Reinhardt und Spies.

Der Bürgermeister informiert darüber dass beabsichtigt ist, bei der Behandlung der vorliegenden Richtlinie in der Gemeindevertretung über die streitigen Punkte der vorliegenden Richtlinie vorab einzelne abstimmen zu lassen, dann ggf. die DS 113 anzupassen und über die ggf. so geänderte DS 113 dann abzustimmen.

Nach dieser Information nimmt der Ortsbeirat von einer abschließenden Stellungnahme abstand und nimmt die DS 113 zur Kenntnis.

Herr Schulze schließt den öffentlichen Teil und bedankt sich für die Teilnahme.

gez. Schulze
Ortsvorsteher
Ortsteil Hönow

gez. Spies
Protokollführer

Anlage 1 zur Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortsbeirat Hönow 12/2015/14-19

Gremium	Ortsbeirat Hönow
Sitzung am:	10.09.2015
Sitzungsort	Vereinshaus der Gartenfreunde Hönow e.V., Thälmannstr. 21, 15366 Hoppegarten

Von: "Behr, Uwe" <Uwe.Behr@gemeinde-hoppegarten.de>
Datum: 25. August 2015 12:06
An: "Peter Schulze" <Peter.Schulze@web.de>
Betreff: AW: Stand Abarbeitung Prioritätenliste Straßen Hönow

Sehr geehrter Herr Schulze,
bezüglich Ihrer Bitte zum Stand der Instandsetzungsarbeiten teile ich Ihnen Folgendes mit:

- Gehweg Lidl - der Auftrag wurde bereits Ende Juli erteilt. Geplanter Realisierungszeitraum war die 33. KW. Trotz mehrfachen Nachstoßens durch das Bauunternehmen wurde bisher durch das Straßenverkehrsamt noch keine Sperrung des

Gehweges angeordnet. Nunmehr geplanter Realisierungszeitraum ist die 36. KW.

- Am Lärchengrund - Auftrag ist ebenfalls erteilt, seitens des Unternehmens geplanter Realisierungszeitraum ist zwischen der 36. Und 38. KW.

- Brücken im Grünzug - für die Brücke zur Tübinger Straße wird derzeit ein Instandsetzungskonzept erarbeitet, geplante Umsetzung ab Oktober. Ansonsten warte ich bezüglich der weiteren Verfahrensweise, wie mit Ihnen abgestimmt, auf die Positionierung des Ortsbeirates.

Fertiggestellt wurde bereits die Wörthetalstraße. Weitere Reparaturen von dezentralisiert liegenden Schadstellen werden ab Mitte September vorgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Behr